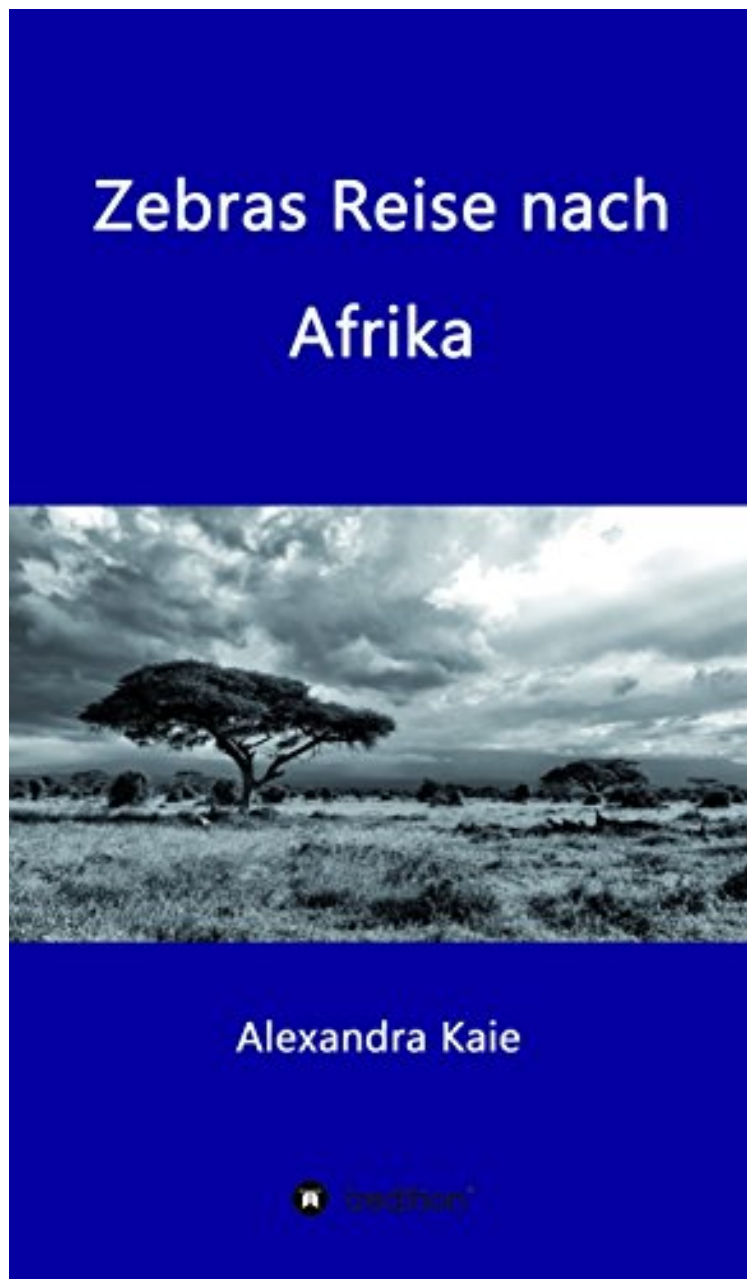


(Mobile book) Zebras Reise nach Afrika

Zebras Reise nach Afrika

Von Alexandra Kaie

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #686171 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-30Erscheinungsdatum:
2014-09-30File Name: B00OKMYK7I | File size: 68.Mb

Von Alexandra Kaie : Zebras Reise nach Afrika before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zebras Reise nach Afrika:

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es reicht, es sich auf dem Sofa oder in seinem Lieblingssessel bequem zu machen... Von PAO Man muss nicht selbst in Afrika gewesen sein oder eine besondere Affinität zu diesem Thema haben, um dieses Buch gerne zu lesen. Man braucht auch gar nicht selbst in ein Flugzeug zu steigen und die Unwegsamkeiten einer so langen, mhseligen Reise auf sich zu nehmen. Es reicht, es sich auf dem Sofa oder in seinem Lieblingssessel bequem zu machen und sich von dem Buch in seinen Bann ziehen zu lassen. Und schon bald stellt sich das Gefühl ein, selbst dort gewesen zu sein. Das gelingt dank der klaren und präzisen Sprache, die je nach Situation mal poetisch zart, mal nüchtern sezierend und dann wieder hoch emotional daherkommt. Das Buch liest sich leicht, ohne je oberflächlich zu wirken. Die Geschichte ist spannend konzipiert und hält immer wieder überraschende Wendungen für den Leser bereit. Dabei vermeidet die Autorin weitgehend eine eigene Festlegung in sogenannten schwarz-wei(!)-Kategorien. Sie benennt gleichermaßen verstresendes wie anröhrendes und verfällt dabei weder in ethnischen Kitsch noch in die mehr oder weniger subtile Berheblichkeit unseres eurozentrischen Blicks. So gelingt es ihr, dass hinter einer uns fremd anmutenden Masse von Afrikanern einzelne, sehr menschliche Individuen zum Vorschein kommen. Der Roman Zebras Reise nach Afrika handelt von den Begegnungen verschiedener Menschen in Ostafrika. Kaleidoskopartig werden Szenen und Bilder aus verschiedenen Perspektiven beschrieben und schließlich zu einer gemeinsamen Erzählung verknüpft. Da ist die wei Studentin Ariane, die auf den Spuren ihres kürzlich verstorbenen Großvaters für ein halbes Jahr nach Ostafrika reist, wo sie in einem kleinen Dorf in einem Krankenhaus arbeiten will. Von den Menschen des Dorfes wird sie sofort offen und warmherzig aufgenommen. Dabei wird sie mit sehr widersprüchlichen Eindrücken und Erlebnissen konfrontiert. Die sehr rmlichen Lebensverhältnisse der Menschen, die Arbeitsbedingungen in dem Krankenhaus und der dortige Mangel am Allerntigsten, wie auch die immer wieder aufblitzende Brutalität erschrecken sie. Dagegen stehen die Herzlichkeit und Gastfreundschaft, mit der man ihr begegnet. Und ihre Faszination über die Vielfältigkeit und Schönheit der Natur. Ariane begegnet dem jungen Arzt und Künstler Yosephu und freundet sich mit ihm an. Mit ironischer Distanz versucht er seine Frustration über seine beengten und rmlichen Lebensverhältnisse zu berspielen. Ihre unterschiedliche Herkunft und die materiellen Gegenstände berschatten ihre Freundschaft jedoch von Anfang an, auch wenn es beiden zunächst noch gelingt, dieses mit bertriebener Leichtigkeit und Heiterkeit zu berspielen. Doch eines Tages kommt es darüber zu einem eskalierenden Streit, der schließlich in einer tragischen Verkettung unglücklicher Zufälle zu Yosephus Tod führt. In einem weiteren Handlungsstrang wird das Leben der zwölfjährigen Sekela beschrieben. Sie sucht den Kontakt zu Ariane, um von ihr mehr über die Welt jenseits ihres Dorfes zu erfahren. Die Begegnungen mit Ariane wecken ihre Wissbegierde, lassen ihr aber auf der anderen Seite ihr bisheriges Dorfleben als zu eng erscheinen. Sekelas neues Selbstvertrauen und ihr verändertes Auftreten werden ihr schließlich zum Verhängnis und lassen sie aus dem Dorf nach Dar es Salam fliehen. Doch sie hat Glück. Dank des tragenden Netzes der Großfamilie meistert sie die Krise und schafft es erfolgreich ihren eigenen Weg zu gehen. Eine erfrischende Ergänzung zu den vielen Horrormeldungen über Ebola, Beschneidungen und Kindersoldaten, die uns sonst über diesen Kontinent erreichen. Absolut lesenswert!
 10 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alexandra Kaie - Zebras Reise nach Afrika
 Von Jutta Baumann
 Ein schnelles, gesprächsreiches Buch mit einem tollen Einstieg. Exakte Beschreibungen, skizzierte Existenz-Analysen aus der Sicht einer jungen Deutschen, die ein halbes Jahr im Krankenhaus in Ostafrika ihr Praktikum machte. Ein hinreißendes Buch voller widersprüchlicher Eindrücke über die Schönheit der Natur und die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen. Aber auch die Konfrontation der Kulturen von Schwarz und Weiß und tiefer Armut und sozialem Reichtum. Packend geschrieben, voller Poesie und subtilem Witz.

Kurzbeschreibung
 Kunst ist Magie und wer einmal von ihr besessen ist, den lässt sie nicht mehr los", sagte Onkel Paul, schlug sich auf die Schenkel und verschwand zum nächsten Fußballspiel. Auch Yosephu, Sekela und Ariane suchen nach dieser Magie. Yosephu und Sekela wollen so ihrer ewigen Armut entkommen. Ariane ist auf der Suche nach Freundschaft und nach sich selbst - in einem Land, das sie nur aus den geheimnisvollen Erzählungen ihres kürzlich verstorbenen Großvaters kennt. Auf dessen Spuren begibt sie sich für ein halbes Jahr nach Ostafrika, wo sie in einem kleinen Dorf in einem Krankenhaus arbeiten will. Dabei wird sie mit sehr widersprüchlichen Eindrücken und Erlebnissen konfrontiert. Einerseits faszinieren sie die Vielfalt und Schönheit der Natur und die berschwungliche Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen, andererseits erschrickt sie über die bittere Armut und die überall aufblitzende Brutalität. Ganz auf sich allein gestellt beginnt sie, sich zu fragen, wie naiv ihr Wunsch nach ehrlicher Freundschaft in diesem Land ist, wo ihre Hautfarbe sichtbar für Reichtum und Privilegien steht und jeder menschliche Kontakt für sie korrumpiert scheint von dem Gedanken an Nutzen oder Geld. Ein packendes, mitreißend geschriebenes Buch, voller Poesie und subtilem Witz, dem man wünscht, von einem größeren Publikum entdeckt zu werden.
 Kurzbeschreibung
 Kunst ist Magie und wer einmal von ihr besessen ist, den lässt sie nicht mehr los", sagte Onkel Paul, schlug sich auf die Schenkel und verschwand zum nächsten Fußballspiel. Auch Yosephu, Sekela und Ariane suchen nach dieser Magie. Yosephu und Sekela wollen so ihrer ewigen Armut entkommen. Ariane ist auf der Suche nach Freundschaft und nach sich selbst - in einem Land, das sie nur aus den geheimnisvollen Erzählungen ihres kürzlich verstorbenen Großvaters

kennt. Auf dessen Spuren begibt sie sich für ein halbes Jahr nach Ostafrika, wo sie in einem kleinen Dorf in einem Krankenhaus arbeiten will. Dabei wird sie mit sehr widersprüchlichen Eindrücken und Erlebnissen konfrontiert. Einerseits faszinieren sie die Vielfalt und Schönheit der Natur und die berschwungliche Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen, andererseits erschrickt sie über die bittere Armut und die überall aufblitzende Brutalität. Ganz auf sich allein gestellt beginnt sie, sich zu fragen, wie naiv ihr Wunsch nach ehrlicher Freundschaft in diesem Land ist, wo ihre Hautfarbe sichtbar für Reichtum und Privilegien steht und jeder menschliche Kontakt für sie korrumpiert scheint von dem Gedanken an Nutzen oder Geld. Ein packendes, mitreißend geschriebenes Buch, voller Poesie und subtilem Witz, dem man wünscht, von einem größeren Publikum entdeckt zu werden. über den Autor und weitere Mitwirkende Alexandra Kaie wurde am 21.05.1971 in Hamburg geboren und wuchs dort als Ältere von zwei Geschwistern auf. Nach dem Abitur ging sie für ein Jahr als ökumenische Helferin nach Tanzania, wo sie an einer Schule Biologie unterrichtete. Nach ihrer Rückkehr begann sie Medizin zu studieren. Auch während ihres Studiums zog es sie immer wieder für längere Zeit ins Ausland (Irland, USA, Tanzania). In ihrer Doktorarbeit beschäftigte sie sich mit den Traumatisierungen von afrikanischen Bürgerkriegsflüchtlingen. Die ausgebildete Kinderärztin und dreifache Mutter lebt heute in einem kleinen Dorf in der Nähe von Hildesheim und arbeitet als Kinder- und Jugendpsychiaterin."